

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 27 (2014)  
**Heft:** [16]: Sechseläutenplatz

**Vorwort:** Die Wiese ist ein Platz geworden  
**Autor:** Huber, Werner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt

### 4 Der neue Stadtsalon

Aus der meist zertrampelten Wiese und einem Parkplatz ist ein grosszügiger Begegnungsort geworden.

### 12 Zeitschnitte 1860–2014

Sechs Pläne illustrieren, wie aus dem einstigen Hafen beim Stadelhofer Bollwerk einer der wichtigsten Plätze Zürichs wurde.

### 14 Hier wohnten die ersten Zürcher

Einst verteidigte sich Zürich am See. Dann öffnete sich die Stadt und baute eine Flaniermeile. Die hat jetzt auch ihren weiten Platz.

### 18 «Vor der grossen Fläche hatten wir Respekt»

Stadtgenieur François Aellen schildert die Hürden, die ein Projekt mit so vielen Beteiligten zu nehmen hatte.

### 22 Aus dem Berg auf den Platz

4200 Tonnen Quarzit aus dem Valsertal – präzise in zehn Zentimeter dicke Riemen geschnitten – strukturieren das Parkett.

## Editorial

# Die Wiese ist ein Platz geworden

Orte, die «Platz» heissen, gibt es in Zürich zwar viele. Plätze, die diesen Namen verdienen, sind aber rar. Insbesondere in der Innenstadt sind sie weitgehend vom Verkehr dominiert. Umso mehr ist der Sechseläutenplatz eine Attraktion für die Zürcherinnen und Zürcher. «Von der Wiese, die kein Platz werden will», hiess ein Heft der Zeitschrift «Werk, Bauen + Wohnen». Das war im März 1986. Tatsächlich brauchte es lange, bis aus der Wiese, die kaum mehr grün war, ein Platz wurde.

Dieses Heft stellt den neuen Sechseläutenplatz ausführlich in Text und Bild vor. Es zeichnet die Planungs- und Baugeschichte nach und wirft auch einen Blick auf die Entwicklung der Umgebung. Stadtgenieur François Aellen erklärt die Herausforderungen, die das Projekt begleiteten, und eine Reportage schildert, wie der Stein aus Vals auf den Platz kam. Die Fotos von Michael Haug zeigen die unterschiedlichen Facetten des Platzes am Ende der Bauzeit und kurz vor der Eröffnung. Acht Pläne illustrieren in Zeitschnitten, wie sich das Gebiet am Bellevue seit 1860 gewandelt hat.

Noch ist er neu, noch wird er während einiger Zeit das Publikum in seinen Bann ziehen. Bald wird der Sechseläutenplatz jedoch zum selbstverständlichen Bestandteil der Zürcher Stadtlandschaft und des städtischen Lebens. Er gehört nun wieder der Bevölkerung und ist nicht mehr nur ein Ort für Events. Mit Blick auf die alten Fotos wird man sich erstaunt die Augen reiben und fragen: Warum hat es nur so lange gedauert, bis es so weit war? **Werner Huber**

## Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Werner Huber  
Fotografie Michael Haug, [www.michaelhaug.ch](http://www.michaelhaug.ch) Art Direction Antje Reineck Layout Barbara Schrag Produktion René Hornung Korrektorat Lorena Nipkow, Elisabeth Sele  
Lithografie Team media, Gurtellen Druck Somedia Production, Chur  
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Zürich. Dieses Heft erscheint zur Einweihung des Sechseläutenplatzes im April 2014.  
Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–